

Humor, die fast vergessenen Arznei

Der informative Teil und die Aussicht auf einen heiteren gemütlichen Teil mit dem Thema Humor der eingeladenen Referentin Beatrix-Adelheid Böni lockte 61 interessierte Mitglieder des Frauenvereins Gelterkinden an die 153. Jahresversammlung im Gemeindehaussaal Gelterkinden. Präsidentin Edith Bossert begrüßte und informierte die Anwesenden an den primelgeschmückten Tischen über die Tätigkeiten des Vorstands und des Vereins im 2006. Mit 2 Austritten, 2 Eintrittten und 6 Verstorbenen zählte der Verein 431 Mitglieder am Ende des vergangenen Jahres. Dank einer Werbeaktion entschlossen sich 15 Frauen zum Beitritt für 2007. Mit dem bei 15 Fr. belassenen Jahresbeitrag bietet der Verein Solidarität unter Frauen, mit verschiedenen Institutionen und mit den in finanzielle Not Geratenen unserer Gemeinde, die auch dieses Jahr auf gut begründete Anträge Vergabungen und Gutscheine erhielten im Wert von 2200Fr. Ebenso verlockend war das Angebot an günstigen Kursen wie z.B. der Aenisbrötlbackkurs im November. Oder der gemeinsame Ausflug nach Adelboden mit Besuch des Alpengartens und eines Holzschnitzers. Zum bereits 3. Silvesterapéro für die Gelterkinder Bevölkerung fanden sich trotz stürmischem Wetter 50 Gäste ein. Silvia Schwörer konnte Erfreuliches aus der Brockenstube und über die Jahresrechnung berichten. Dank gutem Besuch von Stamm- und neuen Kunden löste man am neuen Standort stolze 24 762 Fr., die den grössten Teil der Gesamteinnahmen von 36 880 Fr. Jahreseinnahmen ausmachen. Das ist auch auf den grösstenteils ehrenamtliche Einsatz des Vorstands und des Brockenstubenteams zurückzuführen. Verdankt wurde die Mitarbeit im „Brockiteam“ der zurücktretenden Jörg Adler und Fritz Schwörer, besonders aber Rösli Andermatt, nach über 40 Jahren Mitarbeit. Neu wird Bernhard Zumbrunnen anpacken, wo Muskelkraft gefragt ist. frauenplus, die kantonale Dachorganisation der Frauenvereine erhielt aus der Standaktion „Frauen helfen Frauen“, die jedes Jahr im ganzen Kanton im Mai vor dem Muttertag stattfindet, aus Gelterkinden rund 1000 Fr. Damit werden u.a. der Rechtsberatungsdienst finanziert und Familien unterstützt mit Beiträgen für Zahnarzt etc.

Neue Kräfte werden auch im Vorstand mitwirken, nachdem Ruth Bolliger nach 2 Jahren und Silvia Schwörer, als Kassierin und Allrounderin nach 12 Jahren zurücktraten. Einstimmig wurden neu gewählt: Karin Flückiger als „Finanzministerin“ und Annemarie Heuberger als Beisitzerin und die übrigen bleibenden Vorstandsmitglieder in globo bestätigt.

Nicole Schneeberger machte aufmerksam auf das Jahresprogramm 2007: mit einem Städteausflug nach Bern, dort geführt durch Schauspielerinnen, eine Degustation auf dem Ormalinger Weidhof, die Frauenvereinsreise in die Ostschweiz mit Besuch einer Glaskünstlerin, den Ausflug ins Fernsehstudio zur Generalprobe von Benissimo und die adventliche Exkursion zu Kerzenmachern in Sursee. Das Programm wird im Schaukasten hängen und per Inserat in der ObZ angekündigt.

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

Dieser bekannte Satz ist zwar nicht für alle Lebenslagen anwendbar, wie z.B. bei schweren Schicksalsschlägen oder in Depressionen. Wohl aber, um eigene kleinere Missgeschicke und sich selber dabei nicht nur als Anlass zu Ärger zu sehen, sondern darüber lachen zu können nach dem ersten Schreck. Das Rezept dazu offerierte der Frauenvereinsvorstand anschliessend an Kaffee und Kuchen mit Beatrix-Adelheid Böni aus Bertschikon. Sie stellte sich vor als vielseitiges Talent mit einer theologischen und psychologischen Ausbildung, die als individualpsychologische Beraterin tätig ist. Die Schauspielerei, den sie ebenso gelernt hat, liess ihr Referat „Humor, die fast vergessene Arznei“ zu einem Genuss werden für das Publikum, das mit Heiterkeit, entspannendem Lachen, aber auch Nachdenklichkeit reagierte. Sie regte an, zu lernen, über sich schmunzeln zu können. Sie fordert auch für die Kirchen und Christen mehr Heiterkeit und Freude, gerade im Hinblick auf Ostern.